

KURZ NOTIERT

„Keine Steuer auf Zusatzkosten“

VOGELSBERGKREIS (red). Die Mittelstands- und Wirtschaftsvereinigung der CDU/CSU (MIT) fordert die Absetzung der Mehrwertsteuer auf die Stromzusatzkosten. Dazu erklärt Peter Popplow, MIT-Vorsitzender im Vogelsbergkreis: „Um ein weiteres Ansteigen der Strompreise zu verhindern, ist es dringend erforderlich, dass ab sofort keine Mehrwertsteuer mehr auf die Stromzusatzkosten erhoben wird. Nach dem Scheitern der Strompreisbremse wäre diese Sofortmaßnahme der richtige Schritt, um einer immer höheren Belastung von Verbrauchern Einhalt zu gebieten.“

Die Mehrwertsteuer solle in Zukunft nur noch auf den reinen Strompreis erhoben werden. Es sei nicht einzusehen, dass der Staat an den zahlreichen Umlagen wie EEG-Umlage, Konzessionsabgabe und anderen mehr auch noch in Form von Mehrwertsteuern zusätzlich profitiere. Diese „ungerechten Zusatzeinnahmen“ sollten den Stromkunden erspart bleiben, so Popplow abschließend.

Förderverein vor Auflösung

ALSFELD (red). „Da alle Bemühungen in Richtung Finanzministerium in Wiesbaden nichts erbracht haben und auch immer mehr berechnete Fragen aus der Bevölkerung kommen“, lädt Peter Rahm, der Vorsitzende des Fördervereins Jungfernsteg, zu einer offenen Mitgliederversammlung ein. Sie findet am Donnerstag, 6. Juni, ab 19 Uhr im Freiwilligenzentrum in Alsfeld statt. Einziger Tagungspunkt aus Rahms Sicht ist die „Auflösung des Fördervereins Jungfernsteg“, teilt er im Anschreiben an seine Mitstreiter mit.

Backhausfest in Seibelsdorf

SEIBELSDORF (red). Die Freiwillige Feuerwehr und die katholische Frauengemeinschaft Seibelsdorf laden am 24. und 25. Mai zum Backhausfest am Dorfplatz ein. Los geht es am Freitag mit dem traditionellen Haxenessen. Die gibt es ab 19 Uhr frisch gebacken aus dem Backhaus. Anschließend ist ein gemütliches Beisammensein geplant.

Am Samstag werden ab 11 Uhr Salzekuchen und nachmittags Hefekuchen frisch aus dem Backhaus angeboten. Ab 20 Uhr findet wieder ein gemütliches Beisammensein statt.



Traditionelles Pfingstsingen auf dem Friedhof

„Geh aus mein Herz und suche Freud“ und weitere geistliche Lieder präsentierten die Sängerinnen und Sänger vom Alsfelder Gesangsverein „Liederkrantz Harmonie“ am gestrigen Morgen auf dem Alsfelder Friedhof. Trotz widriger Wetterlage hielt der Chor an seiner langen Tradition des „Pfingstsingens“ am Pfingstmontag fest und formierte sich zunächst in Beisein etlicher Zuhörer an der Linde und beim Ehrenmal, um mit geistlichen Liedbeiträgen den Toten zu gedenken. Im zweiten Teil wechselte der Chor unter Leitung von Hartmut Geist in „Köhlers Garten am Frauenberg“ und begrüßte den Lenz mit heiteren Frühlingsliedern. Foto: lb

Lingelbach setzt die Energiewende um

NAHWÄRME Knapp 100 Haushalte machen mit / Anschlüsse werden derzeit verlegt

LINGELBACH (gk). Ein Dorf setzt die Energiewende um: Ganz Lingelbach ist derzeit eine einzige Baustelle, Innerortsstraßen sind aufgerissen, in Gärten und auf Grünflächen türmen sich große Erdhaufen, in den langen Gräben liegen Rohre und die Hausanschlüsse werden vorbereitet. Grund für die umfangreichen Arbeiten: Die „Bürger Energie Lingelbach“ setzt ihr Nahwärmekonzept um und mit der Verlegung der Rohrleitungen, dem „Herzstück“ des zukunftsweisenden Konzeptes, hat die erste Phase der Realisierung begonnen.

Rund fünf Kilometer Rohrleitungen, in denen Nahwärme von der Heizzentrale und der Biogasanlage der LiBaGas zu den einzelnen Übergabestationen in insgesamt 96 Häuser gelangt, werden derzeit verlegt. Indes: Das Wetter der vergangenen Tage verzögerte die Erdarbeiten ein wenig, sagt Gerhard Lippert. Das Vorstandsmitglied der Bürger Energie ist von morgens bis abends in Lingelbach unterwegs, um die Bauarbeiten aus Sicht der Genossenschaft zu überwachen und steht den Baufirmen mit Rat und Tat zur Seite.

Mit den Rohrleitungen wird auch gleichzeitig ein Datenkabel verlegt, um die Wärmemengenzähler und die Anlage beim Abnehmer fernabfragen zu können. Alles muss stimmen, denn das gesamte Rohrleitungssystem verschwindet dann wieder unter die Erde, schildert Lippert im OZ-Gespräch.

Eine besondere Herausforderung bei der Verlegung der Rohre stellt die Bundesstraße 62 dar, die nicht aufgebaggert, sondern durchbohrt wird. Mit einem sogenannten Spülpress-System wird eine Spezialfirma in diesen Tagen auch diese neuralgischen Trassenpunkte angehen. Dabei wird computergesteuert unter der B 62 in einer Gesamttiefe von bis zu 3,20 Meter unter den dortigen Wasser-, Kanal- und Stromleitungen durchgebohrt.

Bis Mitte Juli soll das gesamte Rohrleitungsnetz verlegt sein, erklärt Gerhard Lippert. Dann wird mit dem Bau der Heizzentrale, des Holzschnitzellagerplatzes und des Kesselhauses begonnen. Außerdem werden noch zwei Pufferspeicher mit einem Fassungsvermögen von je 25 000 Liter Wasser gebaut.

Ziel ist, so kündigt Lippert an, dass das Projekt zum 1. Oktober in Betrieb gehen kann. Bis dahin werden rund 2,2 Millionen Euro investiert sein, der Wärmebedarf ist auf 3,1 Millionen Kilowattstunden ausgelegt. Von allen Mitgliedern der Genossenschaft werden jährlich mehr als 300 000 Liter Heizöl eingespart, rechnet Lippert vor. Spülpress-Spezialbohrungen müssen durchgeführt werden.



Auf vollen Touren laufen derzeit die Arbeiten in Lingelbach, wo knapp 100 Häuser an das Nahwärmenetz angeschlossen werden. Foto:

Senioren diskutieren mit Schäfer-Gümbel

ALSFELD (red). Die beiden Hessischen Bezirksvorstände der Arbeitsgemeinschaft 60 Plus in der SPD kamen am Samstag auf der Pfefferhöhe in Alsfeld zusammen, um aktuelle senienpolitische Themen zu diskutieren und sich mit dem Partei- und Fraktionsvorsitzenden der hessischen SPD Thorsten Schäfer-Gümbel auszutauschen, der dafür eigens nach Alsfeld gekommen war. Auch der Vogelsberger SPD-Kreisvorsitzende Swen Bastian nahm an der Sitzung teil, auf der über Möglichkeiten zur Absicherungen gegen Altersarmut und Konzepte für eine auskömmliche Rente gesprochen wurde.

„Ich freue mich sehr darüber, dass die Vorstände der beiden hessischen 60 Plus Arbeitsgemeinschaften zum wiederholten Mal im Vogelsbergkreis zu ihrem gemeinsamen Austausch zusammenkommen sind. Zentral gelegen und gut erreichbar bietet unser Kreis beste Voraussetzungen für erfolgreiche Tagungen“, sagte Bastian.

Für Thorsten Schäfer-Gümbel war es bereits der zweite Besuch im Vogelsbergkreis innerhalb von zwei Wochen, nachdem er bereits vor zwei Wochen am Kinder- und Familienfest anlässlich der Feierlichkeiten des 150. SPD-Jubiläums im Vogelsbergkreis teilgenommen hatte.

BUND trifft sich heute Abend

ALSFELD (red). Der Kreisverband des BUND (Bund für Umwelt und Naturschutz) lädt seine Mitglieder und an der Umweltverbandsarbeit Interessierte zum Arbeitstreffen am heutigen Dienstag um 20 Uhr ins „San Marino“ in Alsfeld ein. Inhaltliche Schwerpunkte bilden die Themen „Detailplanung der Kreisverbandsaktionen 2013“ und der Stand zum Bau der A 49.

„Gut zu Fuß“ wandert Sonntag

ALSFELD (red). Der Touristenclub „Gut zu Fuß“ wandert am Sonntag, 26. Mai, auf dem Hüttenrundweg und lädt Freunde und Mitglieder zum Mitwandern ein.

Die erste Gruppe trifft sich um 8.30 Uhr am Parkplatz in der Schellengasse, fährt mit Pkw zum Kreisch und wandert über Oberrod und Nieder-Breidenbach zurück zum Wanderheim. Die Führung haben Brigitte und Otto Trapp übernommen; Rucksackverpflegung wird empfohlen. Die zweite Gruppe beginnt um 11.30 Uhr am Parkplatz Schellengasse unter Führung von Helmut Knierim die Wanderung zum Kreisch.



Open-Air-Gottesdienst in Altenburg

„Feuer und Flamme“ waren am Pfingstsonntag Bewohner der Wohnstätte für behinderte Menschen in Altenburg, die mit zahlreichen Gemeindegliedern der evangelischen Kirchengemeinde Altenburg ihren traditionellen „Open-Air-Gottesdienst“ feierten. Den Gottesdienst hielt Pfarrer Henner Eurich. Musikalisch umrahmt wurde die traditionelle Veranstaltung vom Altenburger Posaunenchor. Ein gemeinsames Mittagessen in der Wohnstätte schloss sich an. Foto: lb

- Anzeige -

DAS TV-PROGRAMM FÜR DIE GANZE WOCH:

HEUTE GRATIS



Deutschlands größtes TV-Magazin ►